

Aufnahme- voraussetzungen

Aufnahmevoraussetzungen

In der Berufsfachschule Bewegungspädagogik kann aufgenommen werden:

- Wer als schulische Voraussetzung mindestens den Realschulabschluss (Sekundarabschluss I) oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt.
- Nach Möglichkeit: Wer eine Mitgliedschaft in einem Sportverein des NTB (Niedersächsischer Turner-Bund) vorweisen kann. (Gegebenenfalls kann eine Eignungsprüfung im Fach Sport von der Schule durchgeführt werden).

Grundsätzliche Aufnahmevoraussetzungen sowohl in Klasse 1 als auch in Klasse 2 sind zusätzlich: Erweitertes Führungszeugnis, gesundheitliche Eignung und zum Beginn der praktischen Ausbildung ein Ausbildungsplatz in einem geeigneten Unternehmen im Sport-, Freizeit- oder Gesundheitsbereich.

Anmeldung und Kontakt

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter:

www.bbs-walsrode.de

Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen! Anmeldeschluss ist der 20. Februar

Spätere Anmeldungen können nur bei noch freien Plätzen berücksichtigt werden.

Kontakt

Berufsbildende Schulen Walsrode

Am Bahnhof 80

29664 Walsrode

Tel.: 05161 606-0

Fax: 05161 606-66

E-Mail: bbs@bbs-walsrode.eu

Geschäftszeiten des Sekretariats:

Mo.-Do. 07:00 - 15:00 Uhr

Fr.: 07:00 - 14:00 Uhr

(Sowie nach Vereinbarung)

Informieren Sie sich auch gerne auf unserer Homepage unter:

www.bbs-walsrode.de

Version 09/2019 SPH

Staatlich geprüfte/r Bewegungspädagogin/ Bewegungspädagoge/

2-jährige schulische
Ausbildung



**Berufsfachschule
Bewegungspädagogik**



BERUFSBILDENDE SCHULEN
WALSRODE



Inhalte

Inhalte

Die zweijährige Berufsfachschule Bewegungspädagogik vermittelt Ihnen eine berufliche Erstausbildung, die Ihnen Einsatzmöglichkeiten in Unternehmen verschiedener Leistungsträger im Sport-, Freizeit-, und Gesundheitsbereich bietet. Bewegungspädagoginnen und Bewegungspädagogen gestalten selbstständig und eigenverantwortlich Bewegungsangebote in den Bereichen Sport, Bewegung, Gymnastik, Fitness, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation. Sie vermitteln Freude an Bewegung, Dynamik und Körperbewusstsein und helfen Menschen jeden Alters durch Bewegung ihre Gesundheit zu erhalten.

Darüber hinaus gehören auch grundlegende Kenntnisse von Arbeitsorganisation, Gesprächsführung, Sportmanagement und betriebswirtschaftliche Vorgänge zu möglichen Tätigkeitsfeldern.

Die Ausbildung zeichnet sich durch eine enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis aus, die vor allem durch die Zusammenarbeit zwischen Ausbildungsstätte und den Einrichtungen gewährleistet wird.

Die Ausbildung gliedert sich in einen berufsübergreifenden Lernbereich mit den Fächern Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache/Kommunikation, Politik, Mathematik, Religion und Sport/Gesundheitsförderung, sowie den berufsbezogenen Lernbereich in fünf Modulen und die praktische Ausbildung.

Zu den Modulen gehören:

1. Bewegungspädagogik in Theorie und Praxis
2. Sportmedizinische Grundlagen
3. Bewegung in Prävention und Rehabilitation
4. Funktionelle und kreative Bewegungsbildung
5. Differenzierungsbereich/ Optionales Lernangebot

Organisation und Kosten

Organisation

Die Ausbildung an der Berufsfachschule Bewegungspädagogik dauert zwei Jahre. Die praktische Ausbildung hat einen zeitlichen Umfang von insgesamt 840 Stunden und ist in den Bereichen der Bildung, Erziehung, Gesundheitsförderung, Prävention oder Rehabilitation abzuleisten. Als Schülerin bzw. Schüler besuchen Sie den Unterricht an drei Tagen in der Woche. An zwei Wochentagen leisten Sie den Anteil der praktischen Ausbildung in Ihrer Einrichtung ab. Die Schule leitet die Durchführung der praktischen Ausbildung an.

Kosten

Der Besuch der Berufsfachschule Bewegungspädagogik ist kostenfrei. Es fallen lediglich Kosten für Schulmaterial, Fachliteratur, Kopien oder Exkursionen an. Die Fahrtkosten zur Schule oder zu den Einrichtungen sind selbst zu tragen.

Der Besuch der Berufsfachschule Bewegungspädagogik wird durch das Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) unterstützt. Auskünfte und Anträge sind erhältlich vom Amt für Ausbildungsförderung des Landkreises, in welchem die Eltern der Bewerberin/des Bewerbers ihren Wohnsitz haben.

Bei Fragen oder Unterstützungsbedarf wenden Sie sich bitte an die Schule.

Abschluss und Chancen

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit schriftlichen und praktischen Prüfungen ab.

Mit Bestehen der Prüfungen erhalten Sie den Berufsabschluss

**Staatlich geprüfte Bewegungspädagogin/
Sport- und Gymnastiklehrerin**

**Staatlich geprüfter Bewegungspädagoge/
Sport- und Gymnastiklehrer**

Darüber hinaus wird mit dem Erwerb des Abschlusszeugnisses der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Chancen

Als staatlich geprüfte Bewegungspädagogin bzw. staatlich geprüfter Bewegungspädagoge haben Sie die Möglichkeit in verschiedenen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen, Tagesstätten, Kindergärten, Praxen, Therapiezentren, Sportvereinen, Fitnesszentren und Verbänden des organisierten Sports zu arbeiten.

